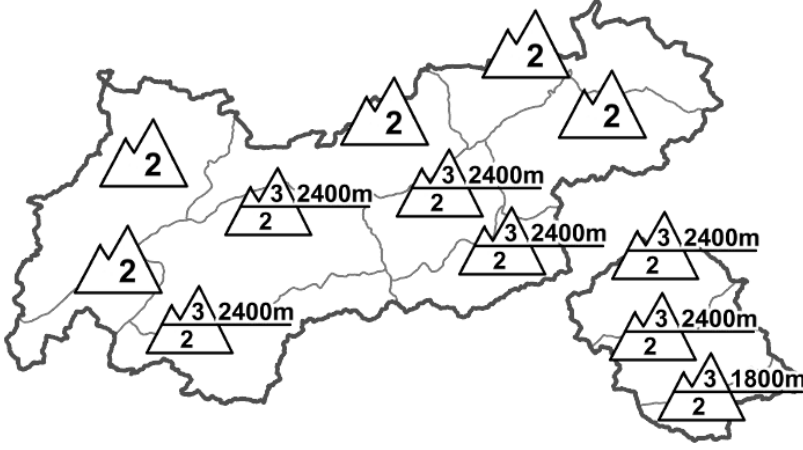
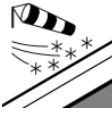









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m frisch, kleinräumig
	 Altschnee	 2400m v.a. inneralpin
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 2400m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist überwiegend als mäßig einzustufen. Oberhalb 2400m ist sie gebietsweise auch noch erheblich.

Die Hauptgefahr bilden dabei die Tribschneeansammlungen, die sich mit Südföhn am Mittwoch gebildet haben. Dieser Tribschnee ist oft ungenügend mit der Unterlage verbunden und kann daher zum Teil immer noch bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden.

Vereinzelt können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchbrechen und dann größere Ausmaße erreichen. Das betrifft vor allem die Regionen mit besonders schlechtem Schneedeckenaufbau (inneralpin, entlang Hauptkamm).

Gefahrenstellen liegen in Kammlagen aller Expositionen oberhalb 2400m, in schattseitigen Steilhängen sowie an den Übergängen von viel zu wenig Schnee.

In stark besonnten Hängen unterhalb etwa 2600m sind ab dem späten Vormittag vereinzelt Selbstaumlösungen von Lockerschneelawinen, in Osttirol auch Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Am Mittwoch entstanden mit dem lebhaften bis starken Südföhn oberhalb etwa 2400m frische Tribschneeansammlungen. Diese Tribschneepakete lagern meist auf lockerem Neuschnee, so dass die Störanfälligkeit recht hoch ist. Gestern drehte der Wind auf nordöstliche Richtungen und war meist mäßig, so dass es nur in hochalpinen Kammlagen zur Bildung eher kleiner Tribschneepakete kam.

Besonders in den inneralpinen Tourengeländen sowie entlang des Alpenhauptkammes ist der ungünstige Schneedeckenaufbau zu beachten. Hier besteht das Fundament häufig aus Schichten von aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Einzelne Setzungsgeräusche, Rissbildungen und Lawinenauslösungen bestätigen diesen Umstand immer wieder.

In stärker besonnten Hängen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf etwas an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt zwischen einem Hochdruckgebiet über Südsandinavien und einem Tief über Sizilien in östlicher bis nordöstlicher Anströmung. Wie viel feuchte Luft tatsächlich nach Nordtirol transportiert wird, wird von den Wettermodellen unterschiedlich prognostiziert.

Bergwetter heute: Es wird ein durchwegs guter Bergtag. Es queren zwar höhere Wolkenfelder, die in am westlichen Hauptkamm sowie zwischen Brenta und Ortler am dünnsten sind und am meisten Sonn erlauben. Dichter werden die Wolken gegen Südosten zu. Es ist dabei winterlich kalt.

Temperatur in 2000m: -5 Grad, in 3000m: -7 Grad.

Höhenwind: anfangs teils lebhafter, tagsüber mäßiger Wind aus Ost bis Nordost.

TENDENZ

Überwiegend mäßige, oberhalb 2400m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair